

**Unterschutzstellung einer Trauerweide auf der Parzelle Nr. 8926, Objekt Nr. 1068
im Richtplan Natur und Heimatschutz (NHG)
Eigentümer: Martin Lutz, Chapfstrasse 68, 8126 Zumikon**

vom 21. Januar 2014

Sachverhalt

Auf der Parzelle Nr. 8926 an der Emmishoferstrasse 11 befindet sich ein markanter Einzelbaum (Trauerweide). Der Baum ist im Richtplan Natur- und Heimatschutz der Stadt Kreuzlingen als Schutzobjekt Nr. 1068 mit dem Schutzziel der Erhaltung und der Pflege eingetragen. Mit der vorliegenden Schutzverfügung soll dieses erhaltenswerte Objekt eigentümergebunden unter Schutz gestellt werden.

Dem Grundeigentümer wurde der Entwurf der Unterschutzstellung zur Vernehmlassung zugestellt. Er hat auf eine Stellungnahme innert angesetzter Frist verzichtet.

Der Stadtrat erwägt

§ 10 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und Heimat (NHG TG, RB 450.1) verpflichtet die Gemeinden, den Schutz und die Pflege von erhaltenswerten Objekten zu sichern. Dazu gehören nach § 2 Abs. 2 NHG TG unter anderem Lebensräume für Tiere und Pflanzen wie Mager- und Trockenwiesen, Feuchtstandorte, Hecken, Bäume und Baumgruppen ausserhalb des Waldareals sowie Obstgärten oder Anlagen von kulturgeschichtlicher Bedeutung samt Ausstattung und Umgebung.

Nach Art. 24 Abs. 1 des Baureglementes der Stadt Kreuzlingen (BauR) erlässt der Stadtrat Pläne und Inventare mit Richtplancharakter, in denen die erhaltenswerten Objekte im Sinne von § 2 NHG TG aufgezeichnet sind. Dieser Verpflichtung ist der Stadtrat mit dem Erlass des Richtplanes Natur- und Heimatschutz vom 22.11.2011 (genehmigt vom Departement für Bau und Umwelt am 06.07.2012) nachgekommen. Die eigentümergebundene Unterschutzstellung der in diesen Plänen und Inventaren bezeichneten Objekte ist durch den Stadtrat zu verfügen (Art. 24 Abs. 4 BauR).

Beiträge an den Erhalt und die Pflege des Baumes werden – soweit die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind – nach dem Beitragsreglement Natur- und Heimatschutzobjekt der Stadt Kreuzlingen ausgerichtet.

Der Baum ist aus folgenden Gründen unter Schutz zu stellen:

- **Ökologie:** Der Baum bietet Lebensraum für die einheimische Fauna. Er bildet einen wichtigen Trittstein für die ökologische Vernetzung.
- **Baumdenkmal:** Es handelt sich um ein wertvolles Solitärobjekt mit grosser gestalterischer Bedeutung. Zudem beeinflusst der Baum das städtische Mikroklima auf vielfältige Weise sehr positiv.
- **Flurgesetz:** Der Baum widerspricht dem kant. Flurgesetz (Überschreiten des Grenzabstands). Mit der Unterschutzstellung wird das Natur- und Heimatschutzgesetz höher gewichtet als das Flurgesetz. Der Baum kann langfristig erhalten werden.

- **Einstufung im Richtplan NHG, Teil Natur und Landschaft:** Im Richtplan Natur- und Heimatschutz ist die Trauerweide (NHG-Objekt Nr. 1068) als wertvoll eingestuft (siehe Ausschnitt NHG-Plan).

Zusammenfassend handelt es sich ohne Zweifel um ein schutzwürdiges und damit erhaltenswertes Objekt im Sinne der erwähnten Bestimmungen, so dass der für die Trauerweide (NHG-Objekt Nr. 1068) notwendige Schutz zu erlassen ist.

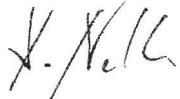
Der Stadtrat beschliesst

1. Die Trauerweide (NHG-Objekt Nr. 1068) auf der Parzelle Nr. 8926 wird gemäss Situationsplan 1:500, welcher integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Schutz gestellt.
2. Der jeweilige Eigentümer der Parzelle Nr. 8926 hat den geschützten Baum zu erhalten und zu pflegen. Eingriffe im Wurzel- und Kronenbereich bedürfen einer Bewilligung der Stadt Kreuzlingen, wobei Unterhalt und Pflege im üblichen Rahmen hiervon ausgenommen sind. Beim Absterben des Baumes besteht eine Ersatzpflicht am Standort des abgestorbenen Baumes.
3. Für den Erhalt und die Pflege des Baumes werden – soweit die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind – Beiträge gemäss Beitragsreglement Natur- und Heimatschutzobjekte der Stadt Kreuzlingen vom 17.11.2011 ausgerichtet.
4. Dieser Beschluss ist nach Eintritt der Rechtskraft gemäss § 23 NHG im Grundbuch anzumerken.
5. **Rechtsmittel**
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen nach Zustellung beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld Rekurs erhoben werden. Der Rekurs hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten. Er ist im Doppel, mit Unterschrift und unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.
6. **Mitteilung an**
 - Martin Lutz, Chapfstrasse 68, 8126 Zumikon (A-Post Plus)
 - Brunner Holzbau AG, Emmishoferstrasse 5, 8280 Kreuzlingen (A-Post Plus)
 - Thomas und Karin Müller, Ribistrasse 24, 8280 Kreuzlingen (A-Post Plus)
 - Gemeindeverwaltung Tägerwilen, Bahnhofstrasse 3, 8274 Tägerwilen (A-Post Plus)
 - Thurgauische Naturforschende Gesellschaft, 8500 Frauenfeld (A-Post Plus)
 - Verein für Pilzkunde Thurgau, Präsident, Renato Righes, Zollstrasse 56, 8212 Neuhausen am Rheinfall (A-Post Plus)
 - Pro Natura Thurgau, Geschäftsstelle, Hofplatz 2, 9220 Bischofszell (A-Post Plus)
 - Thurgauer Vogelschutz, z. Hd. Andreas Engeler, Rosengasse 3, 8555 Müllheim (A-Post Plus)

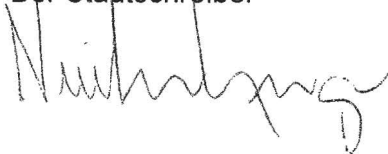
- WWF Sektion Bodensee/Thurgau, Regionalstelle, Bahnhofstrasse 4, 8570 Weinfelden (A-Post Plus)
- Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude 8510 Frauenfeld (A-Post Plus)
- Grundbuchamt, Hauptstrasse 74, 8280 Kreuzlingen (übergeben durch die Bauverwaltung nach Eintritt der Rechtskraft)
- Bauverwaltung

Für die Richtigkeit

Stadtrat Kreuzlingen
Der Stadtammann



Der Stadtschreiber



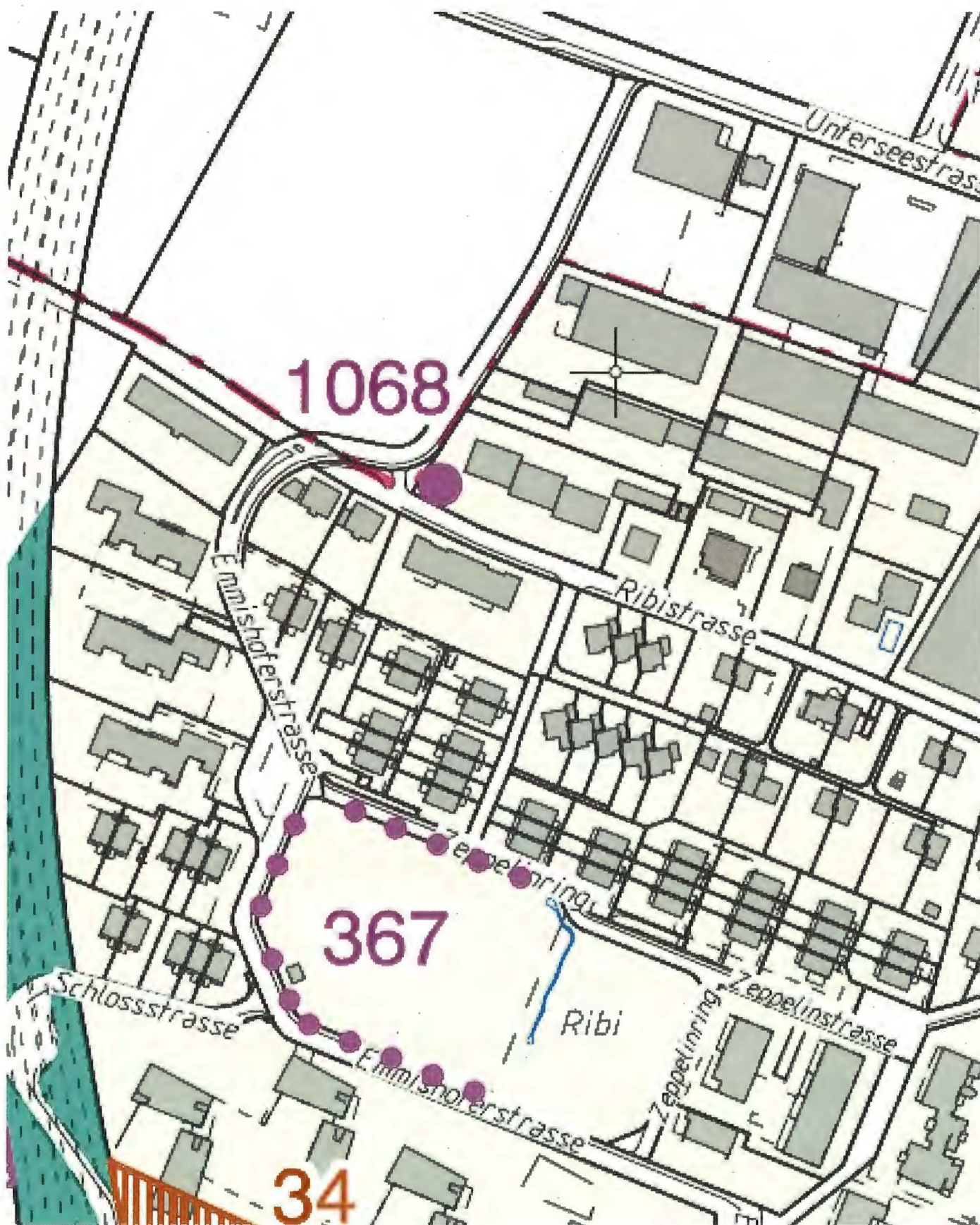
Beilagen für Verfügungsadressat

- Ausschnitt NHG-Plan
- Situationsplan 1:500
- Baumgutachten Naturkonzept AG, Steckborn vom 2. September 2010

Versand am: **22. JAN. 2014**

Beilage I Unterschutzstellungsverfügung

Ausschnitt Richtplan Natur- und Heimatschutz, Teil Natur und Landschaft (Genehmigung DBU vom 06.07.2012)



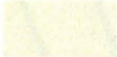
Legende:

Richtplaninhalte

wertvoll	erhaltens- würdig	
		Baumbestand, Einzelbaum
		Baumreihe
		Hecke, Gehölz
		Hochstammobstgarten
		extensives Grünland
		Pioniervegetation
		Ufervegetation, Feuchtstandort
		historischer Garten, Parkanlage
		Geltungsbereich Richtplan Seeburgareal (wird im Richtplan Seeburgareal behandelt)

Grundinformationen

gemäss Zonenplan 2000

	Baugebiet (ohne Freihaltezone)
	Freihaltezone
	Naturschutzzone
	Landschaftsschutzzone überlagernd
	Wald
	Gewässer

Inventarergänzung Einzelbaum, 2. September 2010		Objekt Nr. 1068
Parz.-Nr.:	Strasse: Ribistrasse	Baumart: Trauerweide

Bewertung					
Eigener Wert	Indikator	Kriterium	Gesamt-wert	Indikator	Kriterium
+	Durchmesser	< 30 cm	+	Einbettung in Landschaft	Ungenügend, unpassend
	Baumart	Nicht einheimisch		Vernetzung	Keine
	Vitalität	Pilzbefall, tote Äste, geringe Lebenserwartung		Erholungswert	Keiner
++	Durchmesser	30 cm - 50 cm	++	Einbettung in Landschaft	Mässig
	Baumart	Nicht einheimisch		Vernetzung	Vorhanden
	Vitalität	Vital, dichte Krone, hohe Lebenserwartung (voraussichtlich 20 Jahre)		Erholungswert	Mässig
+++	Durchmesser	> 50 cm	+++	Einbettung in Landschaft	Attraktiv
	Baumart	Einheimisch		Vernetzung	Wichtiges Vernetzungselement
	Vitalität	Vital, dichte Krone, hohe Lebenserwartung (voraussichtlich 20 Jahre)		Erholungswert	Gross, optisch wertvoll
Totalwert = Eigener Wert + Gesamtwert			Bemerkung		
6+			keine		
5+	wertvoll	Neuaufnahme Inventar			
4+	erhaltens-				
3+	würdig	Ohne Inventareintrag			
2+	übrige	Ohne Inventareintrag			

